

24. Septemb 1962

Liebste Freunde,

aus Berlin, vom Begräbnis Hanns Eislers zurückgekehrt, ist Ernst am Fahnhof so unglücklich gestürzt, dass er jetzt 6 Wochen lang in Gips ~~xxxxxxx~~ liegen muss und nachher noch einen Zinkleinverband bekommt, ~~xxxx~~ Das alles ist für seinen Gesundheitszustand besonders unbedenklich. Das Begräbnis war gespenstisch und wir sind auf einem Tiefpunkt angelangt. Trotzdem arbeitet Ernst weiter im Bett. Seine letzten beiden Essays über Nestroy und Kafka sind in den letzten Nummern von "Sinn und Form" veröffentlicht, ein kurzer Aufsatz über die Moskauer Eindrücke in unserer theoret. Zeitschrift "Weg und Ziel". Das war ein furchtbares Jahr und leider ist es noch nicht zu Ende. Sein Ende aber möchten wir mit Euch in Budapest verbringen und wir haben die feste Absicht zu Weihnachten nach Budapest zu kommen. Ich schrieb gerade an den Verlag Gondolat, um zu erfahren ob Ernst's Honorar für sein Buch, das beim Verlag liegt, dafür ausreicht. Liebe Freunde, hoffentlich seid Ihr beide gesund. Bitte schreibt uns gleich ein paar Zeilen, denn wir haben jetzt schon lange nichts von Euch gehört. Wir freuen uns über Gyurys Buch bei der Messe in Deutschland.

Seid unarmt .Euere

Loli

Ich habe große Schwermut mit Euch
und große Freude in Freundschaft
und Liebe

Ernst

MTAFIL INT.
Lukács Arch